

Albführer Bote



Hauszeitschrift des Hofgut Albführen • Ausgabe September 2025 • www.albfuehren.de



Albführen Regio Classics
18. – 21. September 2025



GRUSSWORT ZU DEN ALBFÜHREN REGIO CLASSICS 2025

*L*iebe Freunde des Pferdesports, liebe Teilnehmer, liebe Gäste,

ich begrüße Sie auf dem Hofgut Albführen und heisse Sie in der Gemeinde Dettighofen ganz herzlich willkommen.

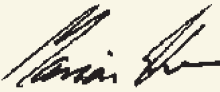
Es freut mich sehr, dass in Albführen an vier Tagen sowohl erfahrene Reiter als auch Nachwuchstalente des Reitersports sich den Herausforderungen auf dem Turnierplatz stellen. Auf dem Hofgut mit seinen beeindruckenden Reitanlagen finden sowohl Reiter, Pferd als auch Besucher optimale Turniervoraussetzungen und ein idyllisches Ambiente.

Diese Veranstaltungstage in Albführen bieten einen ganz besonderen Reiz. Die regionalen Reitsportwettbewerbe schliessen die Bambini Trophy ein. So können selbst die jüngsten Nachwuchstreiter beeindruckende Turnierumgebung und zugleich Gemeinschaft im Reitsport erleben. Die Regio Classics bietet zeitgleich die Einladung zum Verweilen und Geniessen in einzigartiger Atmosphäre.

Ein grosses Dankeschön gilt dem Veranstalterteam, Mitwirkenden, Sponsoren und Helfern, die alle zum Gelingen dieser Tage beitragen. An dieser Stelle bedanke ich mich beim Hofgut Albführen für das vielfältige Engagement seit vielen Jahren. Hierdurch wurde die beachtliche Entwicklung des Anwesens und des Pferdesports in unserer Region wesentlich gefördert.

Ich wünsche den Teilnehmern viel Freude am Pferdesport und erfolgreiche sowie faire Wettkämpfe. Allen Besuchern wünsche ich schöne und beeindruckende Stunden. Geniessen Sie den Aufenthalt in unserer Gemeinde und insbesondere die einzigartige Atmosphäre auf dem idyllischen Anwesen des Hofgut Albführen.

Es grüsst Sie herzlich



Marion Frei

Bürgermeisterin
der Gemeinde Dettighofen



Inhalt

Grusswort zu den Albführen Regio Classics 2025	3
Editorial	4
Lageplan für die Albführen Regio Classics	5
Albführen Regio Classics 2025	6
Bambini Trophy 2025	8
Croquet 2025	10
Der Country Club stellt sich vor	13
Raphael Grüters – Vom Siebdruck zur Patisserie-Leidenschaft	16
Unsere Azubis	17
Nationenpreis in Thessaloniki	18
Kai Ruggaber wird Baden-Württembergischer Landesmeister 2025	20
Klettgaulauf	21
Unser Garten	22
Von der Eiche zum Weinfass	24
Unsere Alte Schmiede	25
Die Geschichte des Balterweiler Käppes	26
Lieblingsplätze der Mitarbeiter	28
Rückblick der Fohlenschau 2025	30
Doppelloungenlehrgang	32
Sponsoren & Partner	34
Organisation & Helfer	35

Sehr geehrte Gäste des Hofguts Albführen,

bereits zur Jahresmitte Rückschau zu halten, ist ja keineswegs üblich, aber wenn ich auf die vergangenen Monate zurückblicke, gab es bereits so viele schöne Momente, Erfolge und Fortschritte, dass sich eine Rückschau lohnt. Bei besten Wetterbedingungen konnte die Heuernte von unseren Landwirten eingefahren werden und auch in diesem Jahr können dadurch alle Pferde am Hof mit bestem Albführer Heu versorgt werden.

Gastronomisch folgte eine hochkarätige Veranstaltung auf die nächste. Für einen Geburtstag wurde der Hofsaal zur Bühne für Showacts, welche sonst ganze Stadien füllen und beim Champagner-Tasting mit der Marke Louis Roederer verzauberten Küche und Service unsere Gäste kulinarisch.

Dass Albführen dabei auch ein Ort ist, um Kraft zu schöpfen, zeigen uns die vielen Hotelgäste, welche die persönliche Atmosphäre und Ruhe schätzen, welche der Hof bietet mit seiner

wunderschönen Kulisse und gerade im Frühjahr und Sommer mit herrlichen Bepflanzungen.

Auch der Albführer Croquet Club trägt mit vielen Turnieren und Veranstaltungen zum aktiven Hofleben bei.

Sportlich können wir gemeinsam bereits heute auf einige Meilensteine zurückblicken.

Albführens Iashin Sitte nahm unter Steve Guerdat an der Europameisterschaft in A Coruña in Spanien teil und errang als bestes Pferd der Schweizer Equipe den 12. Platz in der Gesamtwertung. Es war sein erster Einsatz bei einem Championat und das junge Pferd hat sich hervorragend präsentiert.

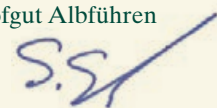
Aber auch der Sportstall Albführens mit Kai Ruggaber hat bis dato noch nie dagewesene Erfolge erreicht. Mit dem zweiten Platz, zusammen mit der deutschen Mannschaft beim Nationenpreis des CSIO von Griechenland, dem siebten Platz im Grand-Prix in der Einzelwertung und dem Sieg bei der Landmeisterschaft zeigte er, dass gute Ausbildung zum Ziel führt. Ausbildung ist ein wichtiges Stichwort:



Als einer der grössten Ausbildungsbetriebe in Süddeutschland konnten bereits zum zweiten Mal in Folge die Lehrlinge im Beruf 'Pferdewirt klassische Reitausbildung' die begehrte Auszeichnung mit der Stensbeck-Plakette erhalten, welche nur den Besten verliehen wird.

All das zeigt, dass wir Albführer gemeinsam ganz viel erreichen können und somit für Sie als unsere Gäste diesen besonderen Ort zu einem kleinen Paradies machen können!

Bis bald auf dem Hofgut Albführen



Ihr Sebastian Ströbel
Geschäftsführer

LAGEPLAN FÜR DIE ALBFÜHREN REGIO CLASSICS

Wo finden Sie was auf dem Hofgut Albführen?



- | | | |
|-----------------|-----------------------|-------------------------|
| 1 Restaurant | 6 Ausstellung | 11 Parkplatz Hotelgäste |
| 2 Turnierplatz | 7 Zuschauer-Parkplatz | 12 Stallbereich |
| 3 Weinstand | 8 Meldestelle | 13 Turnierleitung |
| 4 Catering-Zelt | 9 Croquet-Platz | |
| 5 Abreitehalle | 10 Pferdtransporter | |

Bitte beachten Sie die Einbahnstrassenregelung vom 17. – 21. September 2025.
Die Zufahrt zum Hofgut Albführen erfolgt über Baltersweil und die Abfahrt über Dettighofen.

ALBFÜHREN REGIO CLASSICS

18. – 21. SEPTEMBER 2025



Auch 2025 heisst es wieder: Bühne frei für Reitsport auf höchstem regionalem Niveau! Vom 18. bis 21. September laden wir Sie herzlich zu den Albführen Regio Classics auf unserem grosszügigen und top präparierten Turnierplatz ein.

Freuen Sie sich auf spannende Springprüfungen bis zur Klasse S** – mit erfahrenen Profis und ambitionierten Nachwuchsreiterinnen und -reitern, die ihr Können in einem sportlich anspruchsvollen Umfeld unter Beweis stellen. Bei den Regio Classics kommt das Teilnehmerfeld aus

ganz Süddeutschland, sowie den Nachbarländern.

Ob als Teilnehmer oder Zuschauer: Erleben Sie vier Tage voller packender Wettbewerbe, inspirierender Begegnungen und herzlicher Gastfreundschaft – inmitten der einmaligen Kulisse unseres Hofguts.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Von kleinen Snacks bis hin zu herzhaften Speisen sowie Kaffee & Kuchen erwartet Sie eine feine Auswahl kulinarischer Köstlichkeiten – ideal, um sich zwischendurch zu stärken oder in

entspannter Atmosphäre zu geniessen.

Turnierprogramm & Highlights

Traditioneller Welcome-Abend – 18. September, 19.00 Uhr

Der Turnierauftritt beginnt mit unserem beliebten Welcome-Abend im grossen Festzelt auf dem Turniergelände. Alle Reiterinnen und Reiter sind herzlich eingeladen, den Abend gemeinsam mit uns zu verbringen – bei rustikalem Essen, kühlen Getränken und geselligem Austausch unter Reitsportfreunden. Eine schöne Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen, bevor es sportlich losgeht.

Steckenpferd-Turnier für Kinder auf der Hofweide

Unsere kleinsten Reiterinnen und Reiter kommen beim beliebten Steckenpferd-Turnier ganz gross raus! Alle Kinder dürfen mitmachen – ob mit eigenem Steckenpferd oder einem von uns. Mit viel Fantasie, Bewegung und Spass geht es über kleine

Hindernisse, durch Parours und zu kleinen Aufgaben. Natürlich gibt es Urkunden, kleine Preise und eine liebevolle Anerkennung für jede Teilnahme.

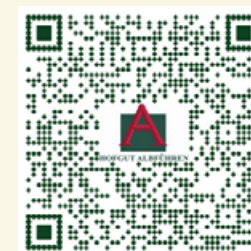
Das Steckenpferd-Turnier findet nur bei gutem Wetter auf unserer

Hofweide statt. Schnupper-Croquet findet am Sonntag von 13.00 bis 16.00 Uhr auf dem Croquetplatz statt.

Ob Sportbegeisterte, Familien, Pferdefreunde oder einfach alle, die schöne Stunden auf dem Hof-

gut verbringen möchten: Die Albführen Regio Classics 2025 bieten für jeden etwas.

Seien Sie dabei – wir freuen uns auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen im September. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



QR Code scannen und das Turnierprogramm verfolgen.



BAMBINI TROPHY 2025



*A*uch in diesem Jahr sind unsere kleinen Reitstars wieder ganz gross!

Mit grosser Freude veranstalten wir erneut die Albführen Bambini Trophy am 12. September 2025 präsentiert von der Volksbank Klettgau-Wutöschingen eG ein besonderes Highlight für den Reiternachwuchs aus der gesamten Region.

In spannenden Wettbewerben sammeln die jungen Talente während der Saison bereits fleissig

Punkte. Am Ende qualifizieren sich die jeweils zehn Besten jeder Tour für ein unvergessliches Finale auf dem Hofgut Albführen.

Die fünf Touren im Überblick:

Tour I: Führzügel-Wettbewerb

Tour II: Reiterwettbewerb

Tour III: Springreiterwettbewerb

Tour IV: Stil-Springwettbewerb

Tour V: Dressurreiterwettbewerb

Das Team vom Hofgut Albführen freut sich ganz besonders darauf, die Finalistinnen und Finalisten auf unserer Anlage willkommen

zu heissen. Gemeinsam mit ihren Pferden werden die jungen Reiterinnen und Reiter auf dem grossen Reitplatz ihr Können zeigen – ein Erlebnis voller Emotionen, Teamgeist und unvergesslicher Momente!

Zum ersten Mal findet an diesem Tag auch ein offen ausgeschriebenes WBO-Turnier statt, so dass wir eine Vielzahl an jungen Reiter/innen erwarten! Denn die Förderung der Nachwuchstreiterinnen/reiter ist uns eine Herzensangelegenheit!



Eine Saison voller Begegnungen, Spielfreude und besonderer Momente

Die Croquet Saison 2025 hat bisher eindrucksvoll gezeigt, wie viel Energie, Leidenschaft und Gemeinschaftssinn im Croquet Club Albführen steckt. Ob Freundschaftsturniere, kreative Trainingsideen oder stimmungsvolle Abendanlässe – auf und neben dem Rasen war so viel los wie selten zuvor. Croquet – eine Leidenschaft, die ansteckend ist. Neue Formate wurden mit Begeisterung aufgenommen, bestehende Freundschaften mit anderen Clubs vertieft, dabei stand das Spiel selbst stets im Mittelpunkt – mal konzentriert und sportlich ambitioniert, mal ungezwungen und gesellig.

Die folgenden Berichte geben einen lebendigen Einblick in eine ereignisreiche Saison und zeigen, wie facettenreich Croquet auf Albführen gelebt wird – mit Leidenschaft fürs Spiel und echter Freude am gemeinsamen Erleben.



Spiel auf Sand – Croquet einmal anders

Ein neues Spielgefühl erlebten einige Mitglieder des Croquet



Club Albführen bei einem ganz besonderen Trainingsformat: Bereits vor Saisonbeginn nutzten sie im April die Gelegenheit, einmal pro Woche auf dem kleinen Reit-sandplatz Croquet zu spielen. Der ungewohnte Untergrund bot überraschend viel Spielspass und technische Herausforderung.

Das Experiment fand grossen Anklang und weckte den Wunsch, den Sandplatz auch nach Ende der Rasensaison im Herbst weiter zu nutzen – solange es das Wetter zulässt.

Zu Gast in Sion

Am 24. Mai 2025 reiste eine Gruppe des Croquet Club Albführen nach Sion/CH, um dort ein Freundschaftsspiel beim Club «Croquet VS» auszutragen. Vier Spielerinnen und Spieler aus Albführen traten gegen vier Spielende aus Sion an – in vier Doppel- und vier Einzelbegegnungen. Das Albführer Team wurde herzlich im Wallis empfangen. Bei Bilderbuchwetter und auf einem sehr gepflegten Platz stellten sie sich der sportlichen Herausforderung.



Erstes Freundschaftsturnier auf Albführen am 24./25. Mai 2025

Das erste zweitägige Freundschaftsturnier zwischen dem Croquet Club Südwest e.V. (Rheinland-Pfalz) und dem Croquet Club Albführen war ein voller

Erfolg. Organisation und Turnierleitung übernahmen die beiden Albführer Croquet Club-Mitglieder Eliana Rebmann und Juan Rivas.

Am Samstag starteten elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei



gutem Frühsommerwetter in die Einzelspiele. Die Matches waren spannend, fair und von hohem spielerischem Niveau. Es siegte Michael Böer vor Kathrin Böer, den dritten Platz belegte Christian Beitler.



Nach der Siegerehrung – mit grosszügigen Preisen des Hofgut Albführen – klang der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in geselliger Runde aus. Der Sonntag begann mit leichtem Nieselregen, doch dieser verzog sich rasch, sodass auch die Doppel wie geplant ausgetragen werden konnten. Acht Doppelpaare lieferten sich hart umkämpfte Spiele, wie im Einzel wurden alle

CROQUET 2025



Croquet unter Vollmond

Am 10. Juli trafen sich in Albführen 16 Spieler/innen bei herrlichem Sommerwetter und prachtvollem Vollmond zu einem stimmungsvollen Plauschturnier. Spannende Spiele, tolle Organisation von Eliana Rebmann, zauberhafte Lampion-Dekoration von Romy Frischknecht sowie originelle Preise rundeten den gelungenen Abend ab. Ein echtes Sommerhighlight für alle Beteiligten!



Texte von Romy Frischknecht, Peter Jehle, Eliana Rebmann, Brigitte Curti und dem Hofgut Albführen

Spiele auf sieben Gewinn-tore gespielt. Souveränes Siegerpaar am Sonntag wurde Fränzi Kasper mit Rouven Rebmann, der zweite Rang ging an Eliana Rebmann mit Christian Beitler und der

dritte Rang an Kathrin Böer mit Wolfgang Antl. Das Turnier war in jeder Hinsicht eine bereichernde Erfahrung – mit sportlichem Austausch, neuen Begegnungen und viel Spielfreude.



DER COUNTRY CLUB STELLT SICH VOR



Die Leidenschaft für Pferde, die Liebe zur Natur und die Freude an gepflegter Gastlichkeit. All das verbindet die Mitglieder unseres exklusiven Country Clubs Albführen.

Seit Jahren schon wird dieser besondere Rahmen genutzt, um Einander zu treffen und an den zahlreichen Events teilzunehmen. Von unterhaltsam bis informativ, von köstlich bis genussvoll reichen die Veranstaltungen, die

jedes Mal ein grosses Publikum locken und auch das Interesse neuer Clubmitglieder wecken.

Eine Veranstaltung interessiert Sie ganz besonders? Sie sind aber noch kein Clubmitglied? Gerne steht Ihnen unsere Rezeption bei Fragen zum Aufnahmeverfahren und für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Alle Informationen zum Country Club Albführen finden Sie auch auf unserer Homepage www.albfuehren.de.

Vorteile für Mitglieder

Clubmitglieder erhalten...

- Regelmässige Hofgut-News per E-Mail
- 10 % Rabatt auf Country Club Anlässe
- 20 % Rabatt auf die Übernachtungspreise im Hotel
- Eine Mitgliedschaft im Croquet Club Albführen
- Monatsrechnungen für sämtliche Konsumation.

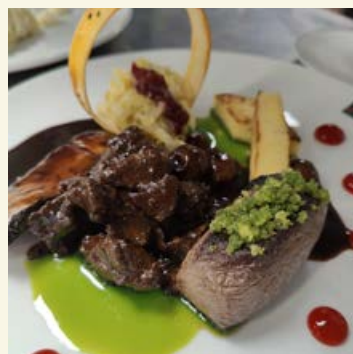
Zur
Anmeldung:



RAPHAEL GRÜTERS – VOM SIEBDRUCK ZUR PATISSERIE-LEIDENSCHAFT



*R*aphael Grüters, geboren am 8. Juni 2001 in Ravensburg, ist seit knapp drei Jahren ein geschätzter Teil unseres Küchenteams. Ursprünglich absolvierte er eine Ausbildung im Siebdruck und begann anschließend ein BWL-Studium, stellte jedoch schnell fest, dass ihn dieser Weg nicht erfüllte. Der Wunsch, einmal in der Woche gut essen zu gehen, wurde für ihn zum Wendepunkt – er entschied sich, seiner kulinarischen Leidenschaft zu folgen. Inspiriert von seiner Mutter, die an besonderen Tagen gerne ein Fünf-Gänge-Menü auf den Tisch zauberte, entdeckte Raphael die Welt der Gastronomie für sich.



Seit seinem Einstieg bei uns als Küchenhilfe hat sich Raphael Grüters mit viel Engagement, Eigeninitiative und Lernbereitschaft in unterschiedlichste Aufgabenbereiche eingebracht – von den Grundlagen der Küche über technische Abläufe bis hin zur Erstellung von Weinkarten und der Durchführung von Inventuren. Besonders engagiert war Raphael



el in der kalten Küche sowie bei der Zubereitung von Beilagen. Auch beim Anbraten von Fleisch und Fisch hat er gelegentlich unterstützt. Seine Vielseitigkeit und seine Bereitschaft, überall mit anzupacken, machen ihn zu einem wertvollen Teammitglied.

Besonders begeistert zeigt sich Raphael von der süßen Seite der Küche: Desserts wie Crème Brûlée oder Île flottante zählen zu seinen Favoriten und weckten sein besonderes Interesse an der Pâtisserie.

Trotz seines Quereinstiegs und ohne eine formale Ausbildung in der Gastronomie entschloss sich Raphael Grüters nach drei Jahren intensiver Praxis, seine Leidenschaft nun auch offiziell zu machen: Ab dem 1. März 2025 begann seine Ausbildung zum

Koch, unter der fachlichen Anleitung von Küchenmeister Carsten Link. Der Berufsschulunterricht findet in Villingen-Schwenningen im Blocksystem statt, wobei bereits Ende Juli die Zwischenprüfung anstand. Dank seiner bereits abgeschlossenen Erstausbildung kann Raphael Grüters die Ausbildungsdauer auf zwei Jahre verkürzen.

Während viele angehende Köche unterschiedliche Stationen in verschiedenen Restaurants durchlaufen, hat Raphael Grüters sich bewusst entschieden, auf dem Hofgut Albführen zu bleiben. Für ihn steht fest: „Hier lerne ich



mehr als anderswo und ich fühle mich einfach wohl. Sein Motto: *Gutes Essen macht glücklich.*

Auch abseits der Küche lebt Raphael Grüters seine Leidenschaft für Natur und Genuss. Er züchtet mit Begeisterung Kresse und essbare Blüten, sammelt im Wald Pilze und Fichtenspitzen, die er

gerne in Menüs einbindet. Bei warmem Wetter genießt er gerne ein Picknick in der Natur, während er sich an kühleren Tagen lieber drinnen beschäftigt.

Wir freuen uns sehr, Raphael Grüters auf seinem weiteren Weg begleiten zu dürfen und auf viele weitere genussvolle Momente gemeinsam mit ihm.



DAS HOFGUT ALBFÜHREN

Eine Welt für sich - eine Welt für Geniesser



- RESTAURANT
- TAGUNGEN & SEMINARE
- 4* HOTEL
- BANKETTE & FEIERN

DIE FACHKRÄFTE VON MORGEN – UNSERE LEHRLINGE



Seit dem vergangenen Jahr halten unsere Auszubildenden jeden zweiten Mittwoch im Monat einen Kurzvortrag zu einem Fachthema der Ausbildung. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, bei dem das gesamte Gestedtsteam an einem Tisch zusammenkommt, hat jeweils ein Lehrling die Gelegenheit, sein Wissen zu teilen.



Die anwesenden Ausbilderinnen und Ausbilder unterstützen und ergänzen dabei.

Das Format bietet den Auszubildenden nicht nur die Chance, sich intensiv mit ihren Lerninhalten auseinanderzusetzen und ihre Präsentationsfähigkeiten zu stärken – sie bereichern auch das gesamte Team mit vielfältigem Wissen und fördern den fachlichen Austausch. So profitieren alle Beteiligten voneinander, und der Teamgeist wächst mit jedem Vortrag ein Stück weiter.

Themen wie Pflanzenschutz, der allgemeine Gesundheitszustand, die Entwicklungsgeschichte des Pferdes, der Gesamteindruck

des Pferdes, alles rund ums Thema Zähne aber auch übergreifende Themen wie Marketing und Eventplanung wurden behandelt.



NATIONENPREIS IN THESSALONIKI



Starker Auftritt in Griechenland: Team Kai Ruggaber glänzt beim Nationenpreis in Thessaloniki

Mit sportlicher Höchstleistung, perfektem Teamwork und viel Herzblut begeisterte unser Pferdewirtschaftsmeister Kai Ruggaber beim internationalen CSIO von Griechenland in Thessaloniki – und sorgte für ein sportliches Highlight auf internationalem Parkett.

Mit Mr. Newman sprang er im Grossen Preis über 1,55 m auf einen starken siebten Platz und überzeugte im Nationenpreis als bester deutscher Teilnehmer. Gemeinsam mit dem deutschen Team durfte er sich über einen



hervorragenden zweiten Rang freuen.

Doch der Weg nach Thessaloniki war bereits ein kleines Abenteuer: Gemeinsam mit Sebastian Ströbel, als 2. Fahrer und Pferdepfleger Patrick Kalweit machte sich das Team mit drei Pferden



– Mr. Newman, Albführens Viva Jolie FBW und Déja Vu DC Z – auf die über 2.500 Kilometer lange Reise. Von Albführen über den Zoll in Thayngen, durch Italien mit Zwischenstopps in Chieti und Pescara bis nach Bari – und schliesslich per Fähre nach Igoumenitsa in Griechenland und dann weiter quer durch das wunderschöne Griechenland bis Thessaloniki.

Eine Premiere für die Pferde: Die erste Fährfahrt ihres Lebens meisterten sie dank bester Vorbereitung und professioneller Betreuung souverän.

Vor Ort forderten die hochsommerlichen Temperaturen alles von Mensch und Tier. Mit viel Hingabe kümmerte sich Patrick um das Wohl der Pferde:



mehrmals tägliches waschen zur Abkühlung, gezielte Dressureinheiten zur Losgelassenheit und intensive Betreuung rund um Stall, Fütterung und Turniervorbereitung. „Wir stimmen uns bei allem genau ab, von der Abreizeit bis zu den Pausen. Nur wenn alles reibungslos läuft, kann man auf diesem Niveau erfolgreich sein“ so Patrick Kalweit. Die Anlage in Thessaloniki über-

zeugte das Team: „Man erwartet das nicht unbedingt in Griechenland – die Bedingungen vor Ort waren top.“ Mit Reitern/innen unter anderem aus Italien, der Türkei und Rumänien konnte man sich sportlich messen und am Abend austauschen. Sport verbindet!

Die Prüfungen waren hochkarätig: „Der Grosse Preis von Thessaloniki, das Rankingsprin-



gen und der prestigeträchtige Nationenpreis bildeten die Highlights. Besonders der Hengst Mr. Newman zeigte sich top in Form – und trug Kai Ruggaber erfolgreich zur Platzierung.

Das Fazit:

Ein internationales Turnier mit besonderen Momenten, viel Teamgeist und grossen sportlichen Erfolgen.



KAI RUGGABER WIRD BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER LANDESMEISTER 2025



Die Premiere der gemeinsamen baden-württembergischen Landesmeisterschaften in Dressur und Springen, die vom 24. bis 27. Juli 2025 in Ichenheim stattfand, hätte für Pferdewirtschaftsmeister Kai Ruggaber kaum besser laufen können: er sicherte sich den Landesmeistertitel der Herren im Springreiten mit dem Hengst Mr. Newman. Ein weiterer Meilenstein für ihn und das Hofgut Albführen.

Die Meisterschaft in Ichenheim war eine Premiere: Zum ersten Mal wurden Dressur- und Springtitel auf einer gemeinsamen Veranstaltung vergeben. Die Organisation des RV Ichenheim erhielt durchweg Lob, selbst ein Unwetter am Sonntagnachmittag, das den Abbruch der letzten Prüfungen nötig machte, konnte dem positiven Gesamteindruck keinen Abbruch tun.

Silber ging an Mario Walter (RSG Ostalb) und Bronze an Günter Treiber (RV Eppelheim).

Kai Ruggaber, der auf dem Hofgut Albführen für die Ausbil-

dung und Turniervorstellung der Sportpferde zuständig ist, gilt seit langem als eines der vielseitigsten Talente im Land. Aufgewachsen in Reutlingen und ursprünglich aus dem Vielseitigkeitssport kommend, hat er sich in den vergangenen Jahren im Springsattel etabliert und nimmt mittlerweile an Internationalen Prüfungen bis 160 cm teil.

Mit dem Landesmeistertitel 2025, der erfolgreichen Teilnahme am Nationenpreis für Deutschland bei CSIO in Thessaloniki und dem Goldenen Reitabzeichen



im Gepäck dürfte sein Weg nach oben noch lange nicht zu Ende sein.

Wir gratulieren Kai Ruggaber herzlich und freuen uns, ihn im Team Albführen zu wissen!



ERFOLGREICHE ALBFÜHRERINNEN BEIM KLETTGAULAUF



Mit grossem Elan und beeindruckender Leistung gingen fünf sportliche Vertreterinnen des Hofguts Albführen beim diesjährigen 13. Klettgaulauf an den Start – und glänzten sowohl mit Teamgeist als auch mit herausragenden Ergebnissen!

Lisa Astfalck, Gabriele Weinmann, Marlene Gulde, Kiana von Seckendorff und Leonie Janner stellten sich der herausfordernden Strecke von 5,5 km, die grösstenteils über malerische Naturwege führte, und setzten damit nicht nur sportliche Akzente, sondern auch ein Zeichen für den Albführer Zusammenhalt.



(l.n.r.) Gabriele Weinmann, Leonie Janner, Kiana von Seckendorff, Marlene Gulde und Lisa Astfalck

Die Strecke führte die Teilnehmer von Weisweil entlang des idyllischen Seegrabens bis nach Wangental in der Schweiz und zurück. Bei dieser wunderschönen, aber anspruchsvollen Route erlebten 560 Läuferinnen und Läufer einen Abend voller Spannung und Begeisterung. Besonders hervorzuheben ist die fantastische Leistung von Lisa Astfalck, die mit einer beeindru-

ckenden Zeit den 2. Platz in ihrer Altersklasse erreichte. Auch Gabriele Weinmann glänzte mit einem tollen 4. Platz, was ihre sportliche Klasse unterstreicht. Herzlichen Glückwunsch an unsere Albführerinnen für ihre herausragende Teilnahme und vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die dieses Event wieder zu einem rundum gelungenen Erlebnis machten!



MIT HERZ UND HAND IM GRÜNEN – UNSER GÄRTNER KARLHEINZ GÖTZ



*W*enn man Karlheinz Götz bei der Arbeit beobachtet, spürt man sofort: Der Garten ist nicht nur sein Arbeitsplatz, sondern seine Leidenschaft. Seit einiger Zeit unterstützt er unser Team als Gärtner, aufmerksam, engagiert und mit einem grossen Erfahrungsschatz im Gepäck.

Schon als Kind wusste Karlheinz Götz, wohin ihn sein Weg einmal führen würde. Der Wunsch, Gemüsegärtner zu werden, entstand früh geprägt durch die Ferien, die er regelmässig bei seinem Onkel verbrachte. "Früher, vor 45 Jahren, war alles noch anders

mit dem Gärtnern", erzählt er schmunzelnd, "da hatte man eher weniger mit Pflanzen in Töpfen zu tun." Vieles habe sich verändert, doch seine Begeisterung für das Gärtnern ist geblieben.

Vielfalt im Arbeitsalltag

Ein typischer Arbeitstag beginnt für Karlheinz Götz mit einer morgendlichen Besprechung, bei der die Aufgaben verteilt werden. Je nach Jahreszeit gestalten sich die Arbeiten unterschiedlich, mal steht die Pflege der Pflanzen im Fokus, mal das Schneiden von Hecken oder das Sauberhalten



des Hofgeländes. Denn Karlheinz kümmert sich nicht nur um Beete und Pflanzen, sondern ist ebenso verantwortlich für die gesamte Hoflage, inklusive Bäumen, Hecken und Wegen.

Besonders schätzt er an seinem Beruf die Möglichkeit, alte und



verwilderte Beet Anlagen neu zu gestalten und gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen im Team zu arbeiten.

Zwischen Herausforderung und Lieblingsplatz

Aktuell stellen der Kräuter- und Gemüsegarten sowie das geplante neue Gewächshaus besondere Herausforderungen dar, aber auch spannende Aufgaben, auf die sich Karlheinz Götz mit Vorfreude vorbereitet. Im Gewächshaus möchte er seine bestehende Anzucht fortführen und dorthin verlagern, auch Tomaten, verschiedene Gemüsesorten und Blumenbeete sollen dort künftig gedeihen. Das Gewächshaus eröffnet ihm die Möglichkeit, sich noch intensiver um die Pflanzen zu kümmern, gerade im Frühjahr, wenn die Gartensaison beginnt. Und auch im Sommer geht die Arbeit mit der farbenfrohen Herbstbepflanzung weiter. Die arbeitsintensivste Zeit? Ganz klar: Mai und Juni. Dann schiessen die Gräser in die Höhe und es gibt besonders viel zu tun. Doch trotz des Aufwands, oder vielleicht gerade deswegen, liebt Karlheinz Götz diese Zeit.

Sein persönlicher Lieblingsplatz auf dem Hof ist der Kräuter- und Gemüsegarten. Hier arbeitet er



besonders gerne, findet Ruhe und hat hin und wieder auch einen Moment zum Durchschnaufen. Besonders stolz ist er auf seine Kräuter, die er mit viel Hingabe pflegt.

Blick in die Zukunft

Für die Weiterentwicklung der Gartenanlage hat Karlheinz Götz



klare Ideen: Er möchte vor allem die alten, in die Jahre gekommenen Beet Anlagen neugestalten. Mit Kreativität, Fachwissen und einem grossen Herz für Pflanzen möchte er den Garten Stück für Stück weiterentwickeln.

Karlheinz Götz zeigt: Gärtnern ist mehr als nur Arbeit - es ist Berufung. Und wir sind froh, ihn in unserem Team zu haben.



VON DER EICHE ZUM WEINFASS – GELEBTE TRADITION, HEUTE REGIONAL VERWURZELT



*A*m 28. Februar wurden auf unserem Hofgut drei beeindruckende Eichen gefällt – eine davon rund 200 Jahre alt, mit einem Stammdurchmesser von 50 Zentimetern Durchmesser. Ihre Reise hat gerade erst begonnen, denn sie erhalten eine besondere Bestimmung: Sie werden zu Barrique-Weinfässern für unseren beliebten Albführer Pinot Noir verarbeitet.

Damit das Holz den hohen Anforderungen des Fassbaus gerecht

wird, muss der Stamm absolut gerade, astfrei und über mehrere Meter gleichmässig gewachsen sein. Jeder Stamm misst rund fünf Meter und wird nach dem Fällen über einen Zeitraum von drei Jahren natürlich getrocknet, bevor die eigentliche Verarbeitung beginnt.

Früher liessen wir unsere Eichenstämme für die Fassherstellung ins Burgund bringen – in die traditionsreiche Heimat der französischen Küferkunst. Heute sind wir stolz, diese Handwerkskultur



ganz bewusst in der Region fortzuführen: Die Stämme gehen nun zur Küferei Matthias Streib nach Mössingen bei Tübingen. Dort entstehen aus zwei bis drei Stämmen in sorgfältiger Handarbeit etwa fünf hochwertige Barriquefässer – jedes ein echtes Unikat. Zum Einsatz kommen diese Fässer für die Reifung unseres Pinot Noir, den wir in enger Zusammenarbeit mit Berthold Clauss vom Weingut Clauss in Lottstetten verarbeiten. So vereinen sich nachhaltige Forstwirtschaft, regionale Handwerkskunst und leidenschaftlicher Weinbau zu einem Projekt, das Herkunft und Qualität spürbar macht – vom Baum bis in Ihr Glas bei uns im Restaurant.



*L*ange Zeit blieb sie ungenutzt, doch heute erstrahlt die Alte Schmiede auf Hofgut Albführen in neuem Glanz – als stimmungsvoller Auftakt und Abschluss unserer Hofführungen oder als besonderer Ort beim Apéro.

Hier beginnt der Rundgang durch unser Gelände: In der be-

sonderen Atmosphäre der historischen Schmiede erhalten unsere Gäste einen ersten Einblick in das frühere Leben und Arbeiten auf Albführen. Alte Werkzeuge, rustikales Gemäuer und die liebevoll gestaltete Einrichtung machen die Geschichte spürbar. An den Wänden erzählen ausgewählte historische Aufnahmen vom Aufbau des Hofguts und

lassen eindrucksvoll erkennen, wie sich Albführen im Laufe der Jahre entwickelt hat. Nach einem abwechslungsreichen Rundgang über das Hofgut kehrt die Gruppe wieder in die Schmiede zurück. Ein Ort, der Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet – und Ihren Besuch zu einem besonderen Erlebnis macht. Wir freuen uns über Ihre Buchung.



DIE GESCHICHTE DES BALTERSWEILER KÄPPELES



Flurnamen wie «Pilgerweg» und «Pilgerhag», welche gleich angrenzend an das Hofgut Albführen zu finden sind, erinnern noch heute an alte Pilgerwege. Gläubige aus Süddeutschland waren auf diesen Wegen unterwegs zu den Wallfahrtsstätten des Landes, vor allem aber nach Einsiedeln und weiter nach Santiago de Compostela, zum Grab des Apostels Jakobus. Das der heiligen Apollonia geweihte «Baltersweiler Käppele» diente jahrhundertlang als Raststätte auf diesem Pilgerweg oder Jakobsweg aus dem schwäbischen Land.

Die Kapelle der heiligen Apollonia in Baltersweil, auf dem Muggenbühl (602 m ü.M.), hat eine lange Geschichte, die bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Ursprünglich als Einsiedelei eines Ritters gegründet, wurde die erste Kapelle 1468 während des Waldshuter Krieges erstmals erwähnt. Ritter Albrecht von Reischach nutzte den Ort als Rückzugsort und liess an der Stelle der ursprünglichen Holzkapelle eine Steinkapelle errichten.

Im Jahr 1647 renovierte man die Kapelle. Zu dieser Zeit wurde auch eine Darstellung der heiligen Barbara verehrt, die im Zusammenhang mit dem Bohn-erzabbau in der Region stand. Die Kapelle erlebte mehrere Zerstörungen, die letzte im Jahr 1895, als sie wegen ihres schlechten Zustands abgerissen und neu aufgebaut wurde. Bedauerlicherweise wurden zu dieser Zeit auch die in der Kapelle vorhandenen Skulpturen der heiligen Apollonia und der heiligen Barbara von der Gemeinde für fünf Mark verkauft, obwohl sie ein Mehrfaches wert gewesen wären. Heute schmückt die Kapelle wieder ein Bildnis der heiligen Apollonia. Ihre Hilfe und Fürbitte wurde



bei Zahnschmerzen erbeten und heute noch gilt sie als Schutzpatronin der Zahnärzte. Wie tief der Glaube gewesen ist, sich bei Zahnschmerzen an die Apollonia auf dem Käppele zu wenden, zeigen Bussenurbarien aus dem Gemeindearchiv in Osterfingen. Dreissig Jahre nach der Reformation wurden in Osterfingen noch Geldbussen ausgesprochen, wenn bekannt wurde, dass jemand bei Zahnschmerzen zum Baltersweiler Käppele gepilgert war. In reformierten Gegenden war es in jener Zeit für die Bevölkerung verboten, Pilgerreisen zu unternehmen, alte Kultstätten zu besuchen, dort zu beten oder, wie in diesem Falle, die Apollonia auf dem Käppele um Hilfe zu bitten. Dank des «Fördervereins Baltersweiler Käppele» konnten 1992 die letzten umfassenden Renovationen durchgeführt werden. Der viertelstündige Spaziergang



bei Zahnschmerzen erbeten und heute noch gilt sie als Schutzpatronin der Zahnärzte.

Wie tief der Glaube gewesen ist, sich bei Zahnschmerzen an die Apollonia auf dem Käppele zu wenden, zeigen Bussenurbarien aus dem Gemeindearchiv in Osterfingen. Dreissig Jahre nach der Reformation wurden in Osterfingen noch Geldbussen ausgesprochen, wenn bekannt wurde, dass jemand bei Zahnschmerzen zum

Baltersweiler Käppele gepilgert war. In reformierten Gegenden war es in jener Zeit für die Bevölkerung verboten, Pilgerreisen zu unternehmen, alte Kultstätten zu besuchen, dort zu beten oder, wie in diesem Falle, die Apollonia auf dem Käppele um Hilfe zu bitten. Dank des «Fördervereins Baltersweiler Käppele» konnten 1992 die letzten umfassenden Renovationen durchgeführt werden. Der viertelstündige Spaziergang



vom Hofgut Albführen zum Käppele lohnt sich. Und dies nicht nur der herrlichen Fernsicht wegen, die man von hier aus an schönen und klaren Tagen geniessen kann.



LIEBLINGSPLÄTZE DER MITARBEITER



Seit knapp sieben Jahren gehört **Frank Eichkorn** fest zum Team in unserer Buchhaltung und wenn er mal eine kleine Auszeit vom Büro braucht, zieht es ihn an seinen ganz persönlichen Lieblingsplatz neben unserem Wasserhäusle.

Dort genießt er die Ruhe, die frische Luft und den Blick über die umliegenden Wiesen. Besonders gerne verbringt er an diesem schattigen Plätzchen seine Mit-

tagspause, vor allem, wenn das Wetter mitspielt.

Was diesen Ort für ihn so besonders macht? Die unberührte Natur, die stille Atmosphäre und die kleinen Überraschungen, wenn sich mal ein Fuchs oder sogar Sikas zeigen. Und das Beste: Seit Jahren hat sich an diesem Ort nichts verändert und genau das schätzt er so sehr.

Linda Scheffler gehört seit mittlerweile 17 Jahren zu unserem Team, angefangen hat sie im Housekeeping, doch schon bald zog es sie in den Service, wo sie bis heute mit viel Herz und Engagement arbeitet.

Ihr Lieblingsplatz? Die kleine Dachterrasse über der grossen Reithalle. Für sie ist dieser Ort etwas ganz Besonderes: Die Weite, der Blick über das Gelände und die ruhige Atmosphäre ge-

ben ihr ein Gefühl von Freiheit. Am schönsten findet sie es dort früh am Morgen, wenn die Sonne langsam aufgeht und die ersten goldenen Strahlen das Dach und die Wiesen darunter berühren.

Verändert hat sich an diesem Platz bisher nichts, was wohl auch daran liegt, dass es die Terrasse noch gar nicht so lange gibt. Umso schöner ist es, dass sie jetzt schon ein Lieblingsplatz geworden ist.

Seit 15 Jahren ist **Viorel Vlad** ein fester Bestandteil unseres Teams. Er war bereits als Stallmeister und Maschinist tätig und ist seit 2020 als Hausmeister für viele wichtige Aufgaben auf dem Hof verantwortlich.

Sein persönlicher Lieblingsort ist die Terrasse direkt an seinem Zuhause auf dem Hof, ein Ort, den er sich 2017 selbst geschaffen hat. Wo früher ein Abstellplatz für Anhänger war, entstand ein

gemütlicher Rückzugsort für ihn und seine Familie. Gerade weil er diesen Ort selbst gebaut hat, ist er für ihn etwas ganz Besonderes. Hier fließt alles zusammen: die Arbeit, die er mit Leidenschaft macht und die Zeit mit seiner Familie.

Ob ruhige Abende, gemeinsame Grilltage oder einfach ein Moment zum Durchatmen, seine Terrasse ist mehr als nur ein Platz. Sie ist ein Stück Zuhause.



RÜCKBLICK DER FOHLENSCHAU VOM 20. JUNI 2025



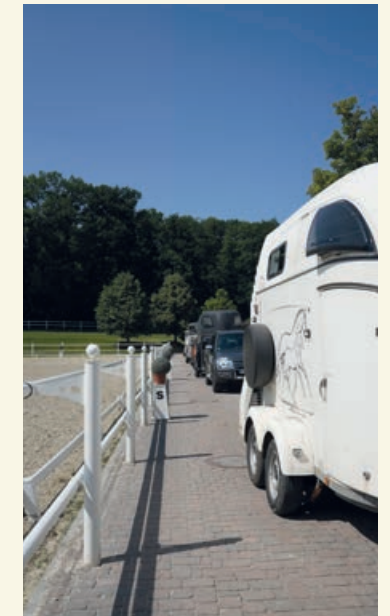
Fohlenschau auf dem Hofgut Albführen – junge Talente im Rampenlicht

Am Freitag, den 20. Juni 2025 fand die Fohlenschau des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg e.V. auf Hofgut Albführen, bei herrlichem Wetter und zahlreichen interessierten Zuschauerinnen und Zuschauern, statt. Insgesamt wurden zwölf Fohlen vorgestellt: fünf mit dressurbetonter, fünf mit springbetonter Abstammung sowie zwei Ponyfohlen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus ganz



Baden-Württemberg und der Schweiz angereist, um ihre vielversprechenden Nachwuchstalente zu präsentieren. Besonders schön war es, die hohe Qualität und das Potenzial der jungen Pferde live zu erleben – wir freuen uns schon jetzt darauf, ihre weitere sportliche Entwicklung mitzuverfolgen. Das Gold-Siegerfohlen des Tages war die Stute Millions Melody, abstammend von Million Dollar, und Come and Fly als Muttervater – vorgestellt von Ellen-So-

phie Maier aus Stuttgart-Degerloch. Mit ihrer Ausstrahlung und ihrem eindrucksvollen Bewegungsvermögen konnte sie die Jury besonders überzeugen. Die Veranstaltung bot nicht nur spannende Momente für Zuchtinteressierte, sondern auch ein schönes Miteinander in besonderem Ambiente. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden, Gästen und Unterstützenden – wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Fohlenschau in Albführen!



DIE ARBEIT DES PFERDES AN DER DOPPELLONGE MIT FRED PROBST IN ALBFÜHREN



*A*m Freitag, den 28. Februar 2025 fand in Albführen ein spannendes Abendseminar mit Fred Probst zum Thema Doppellongearbeit statt. Zahlreiche interessierte Pferdefreunde nutzten die Gelegenheit, sich theoretisch und praktisch mit dieser vielseitigen Trainingsmethode auseinanderzusetzen.

In der ersten Hälfte des Abends vermittelte Fred Probst mit viel Fachwissen und anschaulichem Bild- und Videomaterial die Grundlagen und Vorteile der Arbeit an der Doppellonge. Besonders betont wurde, wie wertvoll diese Trainingsform für Pferde aller Disziplinen ist – sowohl zur Gymnastizierung als auch zur Verbesserung der Durchlässigkeit. Die Teilnehmenden erhielten einen umfassenden Überblick über die verschiedenen



Einsatzmöglichkeiten, von einfachen Handwechseln bis hin zu anspruchsvollen versammelnden Lektionen.

Neu war in diesem Jahr die praktische Einheit im Anschluss an den Theorieblock: Hier konnten alle Teilnehmer unter Anleitung von Fred Probst selbst erste Longiergriffe ausprobieren und ein Gefühl für das Handling der Doppellonge entwickeln – eine sehr willkommene Gelegenheit, um das zuvor Gehörte direkt umzusetzen.

Am darauffolgenden Samstag und Sonntag (01./02. März 2025) wurde der Lehrgang mit Pferd fortgesetzt. Aufgrund der gros-

sen Nachfrage war dieser zwar schnell ausgebucht, doch für die Teilnehmer des Abendseminars bestand die Möglichkeit, als Zuschauer teilzunehmen und wertvolle Einblicke in die praktische Umsetzung mit verschiedenen Pferden zu erhalten.

Das Seminar bot eine gelungene Kombination aus Theorie und Praxis und begeisterte durch die kompetente, ruhige und motivierende Art von Fred Probst. Die Teilnehmenden nahmen viele neue Impulse mit nach Hause und konnten ihr Verständnis für diese besondere Arbeit an der Doppellonge deutlich vertiefen.



UNSERE SPONSOREN & PARTNER



Allianz Generalvertretung Büche und Mutter OHG
Bennis Landshop
Berchtold Print-Medien GmbH
Boxenspan Einstreu GmbH
Chefs Culinar
Claas Tuningen
CSSIT GmbH
Deutsche See
Elektrotechnik Geiger
Getränkeland Wagner
Hauser GmbH
Holzwerkstatt Griesser GmbH
Müller Landmaschinen GmbH
Osswald Architektur
Quadhouse
Reitsport Kaufmann
Rungis Express
Segnitz / Schlumberger / Weinagentur Maute
Stang Personalvermittlung
Tierärztliches Kompetenzzentrum Wehr Altano GmbH Tierklinik Partners
Tröndle Forst,- Garten- & Landtechnik
Volksbank Klettgau-Wutöschingen eG
Wein Wolf
Weinhaus Hack
Weingut Clauß
ZG Raiffeisen Technik GmbH
Ziegler Reitsport

Wir danken ausserdem den Sponsoren und Helfern, die nach Druckschluss des Turniermagazins ihre Unterstützung zusagten!

ORGANISATION



Turnierboxen	Fa. Braig
Haustechnik	Fa. Hauser Sanitär
EDV, Leitungen	CSSIT
Turnierelektriker	Elektrotechnik Geiger GmbH
Shuttle-Service	FC Dettighofen
Parkplätze, Verkehrsregelung	FFW Dettighofen
Blumenarrangements	Jennifer Klaus, Elsbeth Dieterle, Hofgut Albführen GmbH
Parcours Bepflanzung	Karlheinz Götz, Hofgut Albführen GmbH
Catering	Team Hofgut Albführen
Bankett	Team Hofgut Albführen
Rezeption	Alexander Rakosi & Team Hofgut Albführen
Küche	Carsten Link & Team Hofgut Albführen
Service	Team Hofgut Albführen
Housekeeping	Karin Reuss & Team Hofgut Albführen
Programmheft	Fabienne Huber, Saskia Kohlbrenner, Hofgut Albführen
Drucksachen	Berchtold Print-Medien GmbH
Fotograf	Dennis Anderle

UNSERE HELFER



Team Albführen:

Akdogan, Selcuk
Altabaiev, Andrii
Baufeld, Sigrid
Biro, Arpad
Chinnaiyan, Marimuthu
Detzel, Sarah
Eichkorn, Frank
Golombek, Jennifer
Götz, Karlheinz
Grüters, Christian-Raphael
Guckert, Leonie
Gulde, Marlene
Gulli, Salvatore
Gustafsson, Angela
Hartmann, Helmut
Hauser, Andreas
Heil, Dominik
Herr, Viktoria Shannon
Hildebrandt, Johanna
Hornung, Claudia
Huber, Fabienne
Janner, Leonie
Kalweit, Patrick
Katzinger, Vanessa
Keller, Jonas
Klaus, Jennifer
Klotz, Ronja
Kohlbrenner, Saskia
Kovalchuk-Ovdienko, Liubov
Krügler, Bettina
Küpfer, Björn
Leinmüller, Selina

Lenz, Saskia
Link, Carsten
Mayrich, Maya
Neichel, Emilia
Pasin, Diana
Rakosi, Alexander
Redka, Olha
Reuß, Karin
Riedmüller, Christoph
Rüdt, Michael
Ruggaber, Kai
Scheffler, Linda
Schorn, Johanna
Schulze, Laura
Sobko, Anastasiia
Specht, Christina
Ströbel, Sebastian
Thie, Angela
Tonkal, Olha
Ude, Michel-Rene
Vlad, Claudia
Vlad, Marcel
Vlad, Viorel
von Seckendorff, Kiana
Weinmann, Gabriele

Mitglieder folgender Vereine:

FC Dettighofen
Freiwillige Feuerwehr Dettighofen e.V.
Reitclub Hofgut Albführen e.V.
Reiterverein Tiengen e.V.



ALBFÜHRENS KALENDER 2025

September - Dezember

06. / 07. September  11. Albführer Golf Croquet Open
12. September  Albführen Bambini Trophy
18. – 21. September  Albführen Regio Classics
11. Oktober  Bayrischer Abend
25. Oktober  Wild auf Wild
- November – Januar  Fondue Plausch
20. November  Adventskranzbinden
29. & 30. November  Albführer Winterzauber
13. Dezember  Märchenhaftes Dinner
22. Dezember – 13. Januar  Winterferien
-



Öffentlich



Anlass des Country Clubs.
Werden Sie Mitglied!

Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen
finden Sie auf unserer Homepage unter
www.albfuehren.de

Seien Sie unsere Gäste!

Hofgut Albführen GmbH
D-79802 Dettighofen
Tel. +49 (0)7742 92 96 0



HOFGUT ALBFÜHREN

hofgut@albfuehren.de
www.albfuehren.de
Fax +49 (0)7742 92 96 149